

# Popcorn und Power-Point ohne Panik

*Erstes „Informatik-Camp“ für Schüler am Fachbereich Elektrotechnik der Hochschule OWL*

**Lemgo.** „Hoher Spaßfaktor, leckeres Popcorn“ – so notierte das Team „Popcorn-Maschine“ nach dem ersten Informatik-Camp an der Hochschule OWL. Wie ihm ging es vielen Schülerinnen und Schülern, die zum Reinschnuppern an die Hochschule nach Lemgo gekommen waren.

Professoren und Mitarbeiter am Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik leiteten die rund zwei Dutzend Oberstufenschüler aus Lemgo, Detmold und Löhne an. Sie einte das Interesse an Informatik. In bunt gemischten Arbeitsgruppen ging es unter anderem darum, verschmutzte Banknoten mit Hilfe der industriellen Bildverarbeitung zu erkennen und auszusortieren, eine Pop-



**Von wegen, trockene Materie:** *Tim Meise, Oliver Land und Jan Gibert (von links) sind vom Camp fasziniert.*

FOTO: PRIVAT

cornmaschine zu programmieren oder eine Programmierung fürs Handy zu entwerfen, um damit Miniaturfahrzeuge zu

steuern: keine leichten Aufgaben, aber lösbare, so die Hochschule in einer Pressemitteilung. Die Schüler, die zugleich

auch Wichtiges über die Ausstattung der Labore und die Studienbedingungen erfahren, lobten das Camp-Wochenende. Einen Monat später kamen sie erneut in Lemgo zusammen, um während einer Vorlesung ihre Gruppenarbeits-Ergebnisse vorzustellen. Für alle wohl der erste Auftritt in einem Hörsaal, mit großer Leinwand, Power-Point, Pointer und durchweg ohne viel Panik, die richtigen Worte zu finden. Ein kleiner Schritt hinein in die „akademische Öffentlichkeit“.

Weil das „Informatik-Camp“ als neue Form der Kooperation mit Schulen so gut ankam, sollte es fortgesetzt und ausgebaut werden, erklärte die Hochschule abschließend.